

MERKUR CUP 2024 – DIE VORRUNDEN-TURNIERE IN NEUFAHRN

# Spannender Dreikampf ums Weiterkommen

Es war ein aufregendes Finish mit drei Mannschaften auf Augenhöhe. Erst in den letzten Minuten der letzten beiden Spiele des ersten Merkur CUP-Vorrundenturniers in Neufahrn fiel die Entscheidung. Den unglücklich ausgeschiedenen Gastgebern fehlten in dem Rechenpiel zwei Tore. Allershausen und Rudelzhausen durften dafür jubeln.

VON NICO BAUER

**Neufahrn** – Nach den ersten zwei Spielrunden war alles offen. Der TSV Rudelzhausen führte die Tabelle an – mit sechs Punkten vor dem TSV Allershausen (4) und dem FC Neufahrn (3). Der besondere Reiz: In den parallel ausgetragenen Spielen konnte jeder noch aus eigener Kraft die Zwischenrunde erreichen. Spitzenreiter Rudelzhausen reichte ein Unentschieden gegen Allershausen, um unabhängig vom Parallelspiel zu sein. Allershausen wiederum musste unbedingt gewinnen, um weiterzukommen. Der FC Neufahrn traf derweil auf die noch sieg- und torlosen E-Junioren aus Hörgerthausen. Ein Sieg mit drei Toren und dem Bonuspunkt wäre das sichere Weiterkommen gewesen.

Allershausen hatte also gefühlt den größten Druck, weil man zuvor Neufahrn mit 1:2 unterlag. Das Tor von Chiara La Blunda hatte nicht gereicht, weil Neufahrn in dem Aufeinandertreffen zweimal erfolgreich gewesen war (Ahmet Berk Aksoy und Sebastian Carmona). Damit hatte der FCN das 0:2 gegen Rudelzhausen korrigiert.

Doch nun zum großen Showdown: Der TSV Allershausen führte schnell 3:0 gegen die Rudelzhausener. Mit



**Was für ein Turnier:** (v. l.) Der FC Neufahrn, die Spielgemeinschaft Rudelzhausen/Tegernbach/Puttenhausen, der TSV Allershausen und der SV Hörgerthausen lieferten sich einige spannende Begegnungen. Am Ende musste der Rechenschieber her.

FOTO: BAUER



**Kampf um den Bonuspunkt:** Neufahrn (in Rot) lief gegen Hörgerthausen vorneweg, aber das 1:0 war zu wenig.



**Zweimal direkter Ballkontakt:** die Allershausener (in Rot) im Duell mit der SG Rudelzhausen.

den Treffern von Lennard Held (2) und Bastian Brischke war der Bonuspunkt obendrauf sicher – und damit der Turniersieg. Somit gab es in der zweiten Halbzeit ein Fernduell um den zweiten Platz, in dem die Rudelzhausener auch aufgrund der sta-

bilen Defensive der Allershausener kaum Chancen hatten. Es brauchte also Schützenhilfe. Die Neufahrner spielten gegen Hörgerthausen von Beginn an auf ein Tor, ließen bereits in der ersten Hälfte eine Reihe guter Chancen liegen. Dann fiel

zwar das 1:0 durch Ahmet Berk Aksoy – aber das reichte nicht. Die Fans des FCN feuerten ihr Team lautstark an, aber die benötigten Tore zum 3:0 wollten einfach nicht fallen. „Unser Problem ist leider das Toreschießen“, sagte später Trainer Amir Begic.

So entschied also der TSV Rudelzhausen trotz der klaren Niederlagen gegen Allershausen den direkten Vergleich für sich. Die Hallertauer wurden Zweiter und feierte Luis Dlugosch. Er schoss alle vier Turniertore seines Teams. Die Spielgemein-

schaft der Vereine aus Rudelzhausen, Tegernbach und Puttenhausen hatte sich gut verkauft und somit auch das Glück verdient, die Zwischenrunde zu erreichen.

Der TSV Allershausen hatte mit Bastian Brischke (vier Turniertore) und Lennard Held (drei Turniertore) letztlich die zwei besten Angreifer des Turniers in seinen Reihen – und die machten dann auch den Unterschied aus. Trainer Ben Held möchte für die Zwischenrunde aber keinen großen Druck aufbauen. „Wir wollen in erster Linie Spaß haben und warten erst einmal ab, welche Gegner wir bekommen.“ Er sagt aber auch deutlich, dass seine Schützlinge nach dem Sieg im Sparkassen Cup vergangenes Jahr heiß sind auf das Kreisfinale des weltgrößten E-Jugend-Turniers: „Das traue ich meiner Mannschaft natürlich zu.“

Der FC Neufahrn sammelte unterdessen viele Pluspunkte als guter Gastgeber. Für das wechselhafte und meistens schlechte Wetter konnte man nichts. Auch die souveränen Schiedsrichter hatten keine Schwierigkeiten mit der Leitung der Partien.

# SEF wird seiner Favoritenrolle gerecht

Es war keine große Überraschung, dass die U11-Junioren des SE Freising fast in ihrer eigenen Liga spielten. Beim zweiten Vorrundenturnier des Merkur CUP in Neufahrn wurde das Team seiner Favoritenrolle auf Landkreisebene gerecht. Der TSV Au, der in der Dreiergruppe ebenfalls eine Runde weiter kam, bot den Lerchenfeldern aber beachtlich Paroli.

VON NICO BAUER

**Neufahrn** – Die wichtigste Partie in der kleinen Gruppe war das Duell zwischen dem TSV Au und dem SV Vötting, bei dem sich die Hallertauer am Ende klar mit 3:1 durchsetzten. Ben Radlmeir (2) und Alexander Clases buchten mit ihren Toren das TSV-Ticket für die zweite Runde. Auf Vöttinger Seite erzielte Felix Lücking das einzige Turniertor seiner Mannschaft, die zuvor beim 0:8 gegen den SE Freising chancenlos gewesen war. SVV-Trainer Christoph Satzinger war trotz des Ausscheidens mit seinem Team zufrieden. In der Liga hatte Vötting noch gegen die Auer gewonnen – aber diesmal war der Kader der Vöttinger arg dezimiert. Die Terminkollision mit der Erstkommunion verhinderte höhere Ziele.



**In gespannter Erwartung:** Die Nachwuchsteams des SE Freising, SV Vötting und TSV Au (v. l.) spielten im kleinen Turnier am Sonntagvormittag zwei Teilnehmer für die Zwischenrunde des Merkur CUP aus.

FOTOS: NICO BAUER



**Voller Einsatz:** Die Auer Junioren (in Grün) gaben sich gegen den SE Freising nicht so einfach geschlagen.

Der SEF war nach dem 8:0 zum Auftakt gegen Vötting praktisch schon eine Runde weiter, zumal es auch den Bonuspunkt für drei oder mehr erzielte Treffer gab. Dren Shabani (2), Alexander Huber (2), Ibrahim Sahin, Andi Shabani und Attila Karahan netzten ein, dazu kam noch ein Eigentor. Trainer Kaloyan Birks war zufrieden mit der spielerisch überzeugenden Leistung seiner Mannschaft.

Einen weiteren Zusatzzähler ergatterte Freising später beim 3:1-Sieg gegen den TSV Au. Alexander Huber (2) und Andi Shabani machten die Tore bei dem Auer Gegentreffer durch Ben Radlmeir. Der SEF hatte bereits mit 3:0 geführt und hätte noch einmal in Schwierigkeiten geraten können: Nach einem Missverständnis zwischen Verteidiger und Torwart trafen die Auer statt des leeren Tores nur die Latte. Der Trainer war trotz des kleinen Schreckmoments zufrieden: „Die Jungs haben gezeigt, was sie können.“

TSV-Coach Andreas Neumaier freute sich, dass man gegen Vötting die Revanche für die 0:2-Niederlage in der Liga geschafft hat. Auch der Auftritt gegen Freising gefiel ihm sehr gut. Mit Blick auf die Zwischenrunde im Merkur CUP lässt sich der Trainer nun erst einmal überraschen, welche Gegner man bekommt: „Das Wichtigste ist bei uns, dass die Kinder Spaß haben.“

## ERGEBNISSE

### 1. Vorrunde des Merkur CUP im Kreis 1

**Gruppe 1 beim VFR Haag**

VFR Haag - SV Hohenkammer	0:4
(SG) SV Langenbach - VFR Haag	3:4
SV Hohenkammer - (SG) Langenbach	3:1
<b>1. SV Hohenkammer</b>	<b>2 7:1 8</b>
<b>2. VFR Haag</b>	<b>2 4:7 4</b>
<b>3. (SG) SV Langenbach</b>	<b>2 4:7 1</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: SV Hohenkammer, VFR Haag.

**Gruppe 2 beim VFR Haag**

SC Kirchdorf - TSV Eching	0:13
FCA Unterbruck - SC Kirchdorf	6:1
TSV Eching - FCA Unterbruck	8:0
<b>1. TSV Eching</b>	<b>2 21:0 8</b>
<b>2. FCA Unterbruck</b>	<b>2 6:9 4</b>
<b>3. SC Kirchdorf</b>	<b>2 1:19 0</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: TSV Eching, FCA Unterbruck.

**Gruppe 3 beim TSV Moosburg**

TSV Moosburg - SpVgg Attenkirchen	1:2
SVA Palzing - SpVgg Zolling	3:0
SpVgg Attenkirchen - SVA Palzing	1:8
SpVgg Zolling - TSV Moosburg	1:1
TSV Moosburg - SVA Palzing	1:7
SpVgg Attenkirchen - SpVgg Zolling	2:4
<b>1. SVA Palzing</b>	<b>3 18:2 12</b>
<b>2. SpVgg Zolling</b>	<b>3 5:6 5</b>
<b>3. SpVgg Attenkirchen</b>	<b>3 5:13 3</b>
<b>4. TSV Moosburg</b>	<b>3 3:10 1</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: SVA Palzing, SpVgg Zolling.

**Gruppe 4 beim TSV Moosburg**

SV Marzling - Massenhausen/Pulling	5:1
SV Dietersheim - SV Marzling	4:1
Massenhausen/Pulling - Dietersheim	0:7
<b>1. SV Dietersheim</b>	<b>2 11:1 8</b>
<b>2. SV Marzling</b>	<b>2 6:5 4</b>
<b>3. Massenhausen/Pulling</b>	<b>2 1:12 0</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: SV Dietersheim, SV Marzling.

**Gruppe 5 beim BC Attaching**

BC Attaching - TSV Nandlstadt	3:0
FC Moosburg/Wang - SV Kranzberg	4:1
TSV Nandlstadt - FC Moosburg/Wang	0:6
SV Kranzberg - BC Attaching	1:5
BC Attaching - FC Moosburg/Wang	1:3
TSV Nandlstadt - SV Kranzberg	0:4
<b>1. FC Moosburg/Wang</b>	<b>3 13:2 12</b>
<b>2. BC Attaching</b>	<b>3 9:4 8</b>
<b>3. SV Kranzberg</b>	<b>3 6:9 4</b>
<b>4. TSV Nandlstadt</b>	<b>3 0:13 0</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: FC Moosburg/Wang, BC Attaching.

**Gruppe 6 beim BC Attaching**

SpVgg Mauern - SC Freising	6:0
VfB Hallbergmoos - SpVgg Mauern	6:0
SC Freising - VfB Hallbergmoos	0:7
<b>1. VfB Hallbergmoos</b>	<b>2 13:0 8</b>
<b>2. SpVgg Mauern</b>	<b>2 6:6 4</b>
<b>3. SC Freising</b>	<b>2 0:13 0</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: VfB Hallbergmoos, SpVgg Mauern.

**Gruppe 7 beim FC Neufahrn**

FC Neufahrn - (SG) TSV Rudelzhaus.	0:2
SV Hörgerthausen - TSV Allershaus.	0:6
Rudelzhausen - Hörgerthausen	2:0
TSV Allershausen - FC Neufahrn	1:2
FC Neufahrn - SV Hörgerthausen	1:0
Rudelzhausen - TSV Allershausen	0:3
<b>1. TSV Allershausen</b>	<b>3 10:2 8</b>
<b>2. (SG) TSV Rudelzhaus.</b>	<b>3 4:3 6</b>
<b>3. FC Neufahrn</b>	<b>3 3:3 6</b>
<b>4. SV Hörgerthausen</b>	<b>3 0:9 0</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: TSV Allershausen, Rudelzhausen.

**Gruppe 8 beim FC Neufahrn**

SV Vötting - SE Freising	0:8
TSV Au - SV Vötting	3:1
SE Freising - TSV Au	3:1
<b>1. SE Freising</b>	<b>2 11:1 8</b>
<b>2. TSV Au</b>	<b>2 4:4 4</b>
<b>3. SV Vötting</b>	<b>2 1:11 0</b>

Für die 2. Vorrunde qualifiziert: SE Freising, TSV Au.

**Achtung:** Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

### Partner des Merkur CUP 2024

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BfV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlsport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP. Die weiteren Partner des Merkur CUP sind: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, vwg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

## 30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

**ESB**  
ENERGIE SÜDBAYERN

**uhlsport**

merkurcup.com  
Die Webseite rund um das Turnier

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

**Kinder sind unsere Chance**